

Fensterbranche und Politiker diskutierten in Braunschweig

Bundesverband ProHolzfenster informierte bei PADO über Chancen im Holzfensterbau

Wie man die Vorzüge des nachwachsenden Rohstoffs Holz für den Fensterbau verstärkt nutzen kann, diskutierte der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) Ende November in Braunschweig mit rund 80 Branchenvertretern und Politikern. Die Firma PADO Elementebau GmbH hatte in ihre Produktionshallen eingeladen. „Wer nachhaltig bauen will, muss auch nachhaltige Baustoffe verwenden“, fordert Heinz Blumenstein, Geschäftsführer des BPH. Würden die zirka 350 Mio. sanierungsbedürftigen Fenster in Deutschland gegen Holzfenster ausgetauscht, könnten 5,8 Mio. Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden.

Die Entscheidung für Holz- oder Holzalu-Fenster sollte keine Frage der Haltbarkeit oder des Pflegeaufwands sein. Denn dass Holzfenster heute pflegeleicht und lange haltbar sind, dafür sorgen moderne Oberflächenverfahren. Bei PADO ist man auf dem neuesten Stand der Technik: Dort wandern die hochwertigen Holzrahmen seit Anfang 2008 durch einen hochmodernen Lackier- und Spritzautomaten der Firma Range + Heine.

PADO erhält INDULINE-Zertifikat von Remmers

Mit dem Premium Coating-System werden in einem Vierschichtverfahren höchste Qualität und Schutz für langlebige Holzfenster und -türen erreicht. Der Lackhersteller Remmers gibt auf dieses Beschichtungssystem eine Garantie von zehn Jahren. Dass PADO die anspruchsvollen Voraussetzungen der Remmers System-Garantie als zertifizierter Fachbetrieb voll erfüllt, wurde dem Unternehmen bei der Veranstaltung durch das Überreichen einer Urkunde bescheinigt. Bei der anschließenden Führung durch

den Betrieb mit den PADO-Geschäftsführern Georg Ackermann und Heinz-Jürgen Guttmann konnten sich die Gäste selbst ein Bild von moderner Holzfensterproduktion machen. Auf rund 4.500 Quadratmetern fertigen bei PADO derzeit 33 Mitarbeiter Fenster, Türen und Sonderelemente aus Holz, Holz-Alu und Kunststoff. Der 1974 in Braunschweig gegründete Betrieb hat seit 1991 auch eine Niederlassung in Magdeburg.

Kurzportrait Bundesverband ProHolzfenster e.V.

Der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) gründete sich 1994 unter der Bezeichnung Initiative ProHolzfenster e.V. Mitglieder sind derzeit rund 350 Fensterhersteller, Zulieferfirmen und Architekten, die vom hochwertigen Produkt Holzfenster und HolzMetall-Fenster überzeugt sind. Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, den Werkstoff Holz als umweltschonende Alternative im Fenster- und Türenbau bekannt zu machen.

Bundesverband ProHolzfenster e.V.

Zimmerstraße 79-80, 10117 Berlin
Zentrale Rufnummer 0700 / 47438835
E-Mail info@proholzfenster.de, www.proholzfenster.de

Ihr Ansprechpartner:

Heinz Blumenstein, geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Telefon 06621 / 91 48 96, E-Mail: info@proholzfenster.de



PADO ist zertifizierter Fachbetrieb im Rahmen der 10jährigen Remmers System-Garantie auf Holzfenster. Lutz Overhageböck von Remmers bescheinigt es PADO-Geschäftsführer Georg Ackermann mit einem Zertifikat, Ludger Ackermann von Remmers und Heinz Blumenstein vom Bundesverband ProHolzfenster freuen sich mit ihm (v.l.n.r.).



Auch Kommunalpolitiker informierten sich bei PADO über die moderne Holzfensterproduktion: Stv. Bezirksbürgermeisterin Volkmarode, Sabine Eggerts, und Jörg Gille, Bezirksbürgermeister Hondelage neben Eduard Appelhans, 1. Vorsitzender des Bundesverbands Proholzfenster e.V. (von links).

Fotos: Bundesverband ProHolzfenster e.V.

*Abdruck honorarfrei. Belegexemplar bitte an:
 PRESSE & mehr, Ingrid Erne
 Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
 erne@presse-und-mehr.de*